

# Vier Geschenke der Vollmacht

*Der auferstandene Jesus spricht seinen Aposteln  
– und damit seiner Kirche –  
vier Vollmachten zu.*

*Diese Vollmachten gehören auch uns!*

Johannes 20,19-23

Download: [Markus.li](https://www.markus.li) → lesen



Bei seiner ersten Erscheinung schockiert der auferstandene Jesus seine Apostel mit der Realität seiner Auferstehung.

Bei seiner ersten Erscheinung schockiert der auferstandene Jesus seine Apostel mit der Realität seiner Auferstehung.

Die Apostel waren völlig aus dem Häuschen (Lk 24,36-38). Nach mehreren Realitäts-Checks (Lk 24,39-43) gibt Jesus ihnen **vier Geschenke der Vollmacht** für ihren zukünftigen Aposteldienst.

Bei seiner ersten Erscheinung schockiert der auferstandene Jesus seine Apostel mit der Realität seiner Auferstehung.

Die Apostel waren völlig aus dem Häuschen (Lk 24,36-38). Nach mehreren Realitäts-Checks (Lk 24,39-43) gibt Jesus ihnen **vier Geschenke der Vollmacht** für ihren zukünftigen Aposteldienst.

Diese Geschenke wollen wir heute genauer betrachten (Joh 20,21-23), weil es letztlich auch Geschenke an die heutige Kirche sind.

Der Auferstandene gibt seinen Aposteln  
die vier Geschenke der Vollmacht bereits  
am ersten Tag seiner Auferstehung.

Der Auferstandene gibt seinen Aposteln die vier Geschenke der Vollmacht bereits am ersten Tag seiner Auferstehung.

Deren volle Bedeutung werden sie aber erst nach der 40-tägigen "Reise mit dem Auferstandenen" – von Jerusalem nach Galiläa und zurück – erfasst und erst mit Pfingsten so richtig erlebt haben.



*Johannes 20,19-20:*

*Als es nun Abend war an jenem Tag,  
dem ersten der Woche,  
und die Türen, wo die Jünger waren,  
aus Furcht vor den Juden verschlossen waren,  
kam Jesus und trat in die Mitte und spricht zu ihnen:*

***Friede** euch!*

*Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände  
und die Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den  
Herrn sahen.*

*Johannes 20,21-23:*

*Jesus sprach nun wieder zu ihnen:*

[1] *Friede* euch!

[2] *Wie der Vater mich ausgesandt hat,  
sende* ich auch euch.

[3] *Und als er dies gesagt hatte, hauchte er sie an  
und spricht zu ihnen: Empfangt Heiligen Geist!*

[4] *Wenn ihr jemandem die Sünden vergebt,  
dem sind sie vergeben,  
wenn ihr sie jemandem behaltet,  
sind sie ihm behalten.*



## 1. Jesus schenkt Frieden.

*Johannes 20,19-21a:*

*Als es nun Abend war an jenem Tag, dem ersten der Woche, und die Türen, wo die Jünger waren, aus Furcht vor den Juden verschlossen waren, kam Jesus und trat in die Mitte und spricht zu ihnen: **Friede euch!***

*Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und die Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.*

*Jesus sprach nun wieder zu ihnen: **Friede euch!***

Die Freisetzung dieses Friedens im Herzen der Apostel  
wird ein Prozess gewesen sein.

Die Freisetzung dieses Friedens im Herzen der Apostel wird ein Prozess gewesen sein.

*Matthäus 28,16-17: Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa, an den Berg, wohin Jesus sie bestellt hatte. Und als sie ihn sahen, **warfen sie sich vor ihm nieder; einige aber zweifelten.***

Die Freisetzung dieses Friedens im Herzen der Apostel wird ein Prozess gewesen sein.

*Matthäus 28,16-17: Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa, an den Berg, wohin Jesus sie bestellt hatte. Und als sie ihn sahen, **warfen sie sich vor ihm nieder; einige aber zweifelten.***

*Lukas 24,51-52: Und es geschah, während er sie segnete, schied er von ihnen und wurde hinaufgetragen in den Himmel. **Und sie warfen sich vor ihm nieder** und kehrten nach Jerusalem zurück **mit grosser Freude;***



## 2. Jesus schenkt eine Sendung.

*Johannes 20,21b:*

*Wie der Vater mich ausgesandt hat,*

*sende ich auch euch.*

Diese **Sendung** soll unser grundsätzliches Christ-sein und **Lebensgefühl** prägen, beinhaltet aber gleichzeitig Phasen von Zurüstung ("Reise mit dem Auferstandenen") und geistlichem Harren (auf Pfingsten).

Diese **Sendung** soll unser grundsätzliches Christ-sein und **Lebensgefühl** prägen, beinhaltet aber gleichzeitig Phasen von Zurüstung ("Reise mit dem Auferstandenen") und geistlichem Harren (auf Pfingsten).

Deshalb darf Sendung *nie* mit gedankenlosem Aktivismus verwechselt werden, sondern setzt das "Bleiben in Jesus' Plan" voraus.

Diese **Sendung** soll unser grundsätzliches Christ-sein und **Lebensgefühl** prägen, beinhaltet aber gleichzeitig Phasen von Zurüstung ("Reise mit dem Auferstandenen") und geistlichem Harren (auf Pfingsten).

Deshalb darf Sendung *nie* mit gedankenlosem Aktivismus verwechselt werden, sondern setzt das "Bleiben in Jesus' Plan" voraus.

Eine mutmachende Tatsache:

Wenn das Ziel klar ist, wird sich alles andere früher oder später ebenfalls klären (Phil 3,15).

*Philipper 3,13-15:*

*Brüder, ich denke von mir selbst nicht,  
es ergriffen zu haben; eines aber tue ich:  
Ich vergesse, was dahinten, strecke mich aber aus  
nach dem, was vorn ist, und jage auf das Ziel zu,  
hin zu dem Kampfpreis der Berufung Gottes  
nach oben in Christus Jesus.*

*Soviele nun vollkommen sind,  
lasst uns darauf bedacht sein!*

*Und wenn ihr in irgend etwas anders denkt,  
so wird euch Gott auch dies offenbaren.*



### 3. Jesus schenkt den Heiligen Geist.

*Johannes 20,22:*

*Und als er dies gesagt hatte, hauchte er sie an  
und spricht zu ihnen: **Empfangt Heiligen Geist!***

Ich gehe davon aus, dass diese symbolische Handlung  
als Verheissung zu verstehen ist.

Ich gehe davon aus, dass diese symbolische Handlung als Verheissung zu verstehen ist.

Diese Verheissung sendet Jesus **auf** die Apostel (Lk 24,49), was ein Hinweis auf Pfingsten ist, wo der Heilige Geist **auf** die Jünger kommen wird (Apg 2,3), wie er vorher auch **auf** Jesus gekommen ist.

Der Heilige Geist will noch heute **auf** uns kommen,  
um uns für Gottes Sendung auszurüsten.

Das dürfen und sollen Christen immer wieder neu  
erleben (Apg 4,31; Eph 5,18-19).

Der Heilige Geist will noch heute **auf** uns kommen,  
um uns für Gottes Sendung auszurüsten.

Das dürfen und sollen Christen immer wieder neu  
erleben (Apg 4,31; Eph 5,18-19).

*Epheser 5,18-19: Und berauscht euch nicht mit Wein,  
worin Ausschweifung ist, sondern **werdet voll Geist**,  
indem ihr zueinander **in Psalmen und Lobliedern und  
geistlichen Liedern redet und dem Herrn mit eurem  
Herzen singt und spielt.***



## 4. Jesus schenkt seelsorgerliche Vollmacht.

*Johannes 20,23:*

*Wenn ihr jemandem die **Sünden vergebt**,  
dem sind sie vergeben, wenn ihr sie jemandem behaltet,  
sind sie ihm behalten.*

## 4. Jesus schenkt seelsorgerliche Vollmacht.

*Johannes 20,23:*

*Wenn ihr jemandem die **Sünden vergebt**,  
dem sind sie vergeben, wenn ihr sie jemandem behaltet,  
sind sie ihm behalten.*

*Lukas 24,46-47: und sprach zu ihnen: So steht  
geschrieben, und so musste der Christus leiden und am  
dritten Tag auferstehen aus den Toten und in seinem  
Namen **Busse und Vergebung der Sünden gepredigt**  
**werden allen Nationen**, anfangend von Jerusalem.*

Diese "Vollmacht der Vergebung" sollte auf keinen Fall mit der persönlichen Vergebung verwechselt werden, die wir allen unseren Schuldern zusprechen sollen, wenn wir unsere eigene Sündenvergebung nicht verlieren wollen (Mt 6,12.14-15).

Diese "Vollmacht der Vergebung" sollte **auf keinen Fall mit der persönlichen Vergebung verwechselt werden**, die wir allen unseren Schuldern zusprechen sollen, wenn wir unsere eigene Sündenvergebung nicht verlieren wollen (Mt 6,12.14-15).

*Matthäus 6,12: und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldern vergeben;*

*Matthäus 6,14-15: Denn wenn ihr den Menschen ihre Vergehungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben; ...*

Wie hat Jesus diese Vollmacht gelebt?

Wie hat Jesus diese Vollmacht gelebt?

*Matthäus 9,2: Und siehe, sie brachten einen Gelähmten zu ihm, der auf einem Bett lag; und als Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Sei guten Mutes, mein Sohn, deine Sünden sind vergeben.*

*Markus 2,5: Und als Jesus ihren Glauben sah, spricht er zu dem Gelähmten: Kind, deine Sünden sind vergeben.*

*Lukas 5,20: Und als er ihren Glauben sah, sprach er: Mensch, deine Sünden sind dir vergeben.*

Aufgrund von Jesus' Beispiel stellen wir fest,  
dass die geistliche Vollmacht der Apostel  
an geistliche Indizien gebunden ist.

Aufgrund von Jesus' Beispiel stellen wir fest, dass die geistliche Vollmacht der Apostel an geistliche Indizien gebunden ist.

Aus theologischer Perspektive besteht die Vollmacht der Apostel demnach nicht im eigentlichen Vergeben der Sünden, was nur Gott vorbehalten ist, sondern im **prophetischen Aussprechen** von Sündenvergebung aufgrund eines vorausgehenden und sich manifestierenden Glaubens.

Bitte, unterschätze nicht die Wirkung von Worten!

Bitte, unterschätze nicht die Wirkung von Worten!

*Sprüche 18,21:*

*Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge,  
und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.*

Bitte, unterschätze nicht die Wirkung von Worten!

*Sprüche 18,21:*

*Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge,  
und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.*

*1 Korinther 14,1:*

*Strebt nach der Liebe;  
eifert aber nach den geistlichen Gaben,  
besonders aber, dass ihr weissagt.*



Die Apostel starteten ihren Dienst  
aus göttlichem **Frieden** heraus,  
verkündeten als **Gesandte**  
in der Kraft des **Heiligen Geistes** das Evangelium,  
achteten auf aufkommenden Glauben in ihren  
Mitmenschen, denen sie dann den grössten Trost  
zusprechen durften: **Vergebung der Sünden.**

Die Apostel starteten ihren Dienst aus göttlichem **Frieden** heraus, verkündeten als **Gesandte** in der Kraft des **Heiligen Geistes** das Evangelium, achteten auf aufkommenden Glauben in ihren Mitmenschen, denen sie dann den grössten Trost zusprechen durften: **Vergebung der Sünden**. Zeichen und Wunder kamen dann noch oben drauf – sozusagen als himmlische Bestätigung.

*Markus 16,20: Jene aber gingen aus und predigten überall, während der Herr mitwirkte und das Wort durch die darauf folgenden Zeichen bestätigte.*

Ich bin überzeugt: Alles, was Jesus den Aposteln geschenkt hat, hat er seiner Kirche geschenkt.

Wir sind deshalb aufgefordert und herausgefordert, in die Fussstapfen der Apostel zu treten.

Ein guter Anfang wären **vier Geschenke der Vollmacht**, die Jesus auch uns geben will:

Ich bin überzeugt: Alles, was Jesus den Aposteln geschenkt hat, hat er seiner Kirche geschenkt.

Wir sind deshalb aufgefordert und herausgefordert, in die Fussstapfen der Apostel zu treten.

Ein guter Anfang wären **vier Geschenke der Vollmacht**, die Jesus auch uns geben will:

- 1. Jesus schenkt Frieden.**
- 2. Jesus schenkt eine Sendung.**
- 3. Jesus schenkt den Heiligen Geist.**
- 4. Jesus schenkt seelsorgerliche Vollmacht.**

